

Pfarreiblatt

Stansstad · Obbürgen · Kehrsiten

05 · 2021 25.02.2021 – 10.03.2021



Bild: Lungenliga

**Schweizer Krankensonntag,
07. März 2021**

Botschaft der Schweizer Bischöfe und Territorialäbte zum Schweizer Krankensonntag 2021 (7. März 2021)

»Nur einer ist Euer Meister, Ihr alle seid Brüder« (Mt 23,8).

In seiner aktuellen Botschaft zum 29. Welttag der Kranken am 11. Februar 2021 (Unsere Liebe Frau von Lourdes) geht es Papst Franziskus um das Vertrauensverhältnis zwischen Kranken und Pflegenden. Vor allem lehnt Franziskus Heuchelei ab. Er versteht darunter ein Reden, ohne zu handeln. Der Glaube dürfe sich nicht in sterilen Worten ausdrücken, sondern müsse auf die Bedürfnisse des Nächsten durch aktives Handeln reagieren. Es geht dem Papst mit anderen Worten um die Kohärenz zwischen Glauben und Leben. Angesichts der Not, in welche viele Menschen durch die Pandemie geraten sind, verlangt der Papst von uns ein aktives Zuhören und Sich Einlassen auf die Not des Nächsten. Wir sollen zu ihm einen persönlichen Kontakt herstellen, uns von seinem Leiden betreffen und berühren lassen bis dahin, uns in seinen Dienst stellen zu lassen.

Das Kranksein erinnere uns, wie Franziskus weiter ausführt, an unsere eigene Kreatürlichkeit. Die Gesundheit hänge nicht von unseren eigenen Fähigkeiten ab. Die Krankheit zwingt uns zu einer Sinnfrage, zur Suche nach einer neuen Bedeutung und Richtung unserer Existenz oder unseres Sterbens. Franziskus erinnert bemerkenswerterweise in diesem Zusammenhang an die biblische Gestalt des Ijob. Sein Umfeld verschlimmerte sein Leiden durch gut gemeinte, aber falsche Antworten und Ratschläge. Schliesslich zeigte GOTT ihm selbst, dass sein Leiden weder Strafe GOTTES noch ein Zustand der GOTTESFERNE sei!

Für Ijob bedeutet diese Erkenntnis ein Schauen GOTTES.

Im Weiteren erinnert Franziskus an die strukturellen Mängel des Gesundheitswesens in vielen Ländern. Auch dies hätte die Pandemie sichtbar gemacht. Vor allem geht es Franziskus um den Zugang für alle zu den Behandlungen. Sein Fokus bleibt auf den Alten, Schwachen und Hilflosen. Er appelliert an die politischen Entscheidungsträger, dafür die nötigen Ressourcen zu erschliessen. Der Papst erinnert auch an die unzähligen Ehrenamtlichen und Professionellen, die mit Opferbereitschaft und Verantwortungssinn es gewagt haben, in die Gesichter der Leidenden zu schauen und sich der Wunden der Patienten tätig anzunehmen.



Diese Nähe tut not und lindert Not. Sie ist nach Franziskus Ausdruck der Liebe Christi. Sie muss nicht nur individuell, sondern auch gemeinschaftlich – als Geschwisterlichkeit – gelebt werden.

10 Jahre Tag des Judentums

Zweiter Fastensonntag 2021 - 10 Jahre «Tag des Judentums»

Seit 2011 wird in der röm.-kath. Kirche der Schweiz der «Tag des Judentums» am zweiten Fastensonntag begangen. Das Judentum ist nämlich «nicht etwas 'Äusserliches', sondern gehört in gewisser Weise zum 'Innern'» des Christentums, betonte Papst Johannes Paul II. bei seinem Besuch in der Synagoge von Rom 1986. Schon die Konzilserklärung *Nostra aetate* rief in Erinnerung, dass Jesus, seine natürliche Familie wie auch die Jünger und Apostel jüdisch waren. Nach Jesu Auferstehung breitete sich die jüdisch-messianische Gemeinde rasch auch unter den Völkern aus. Die Evangelien wie die Paulusbriefe sind jüdisch-messianische Glaubenszeugnisse und setzen die Hebräische Bibel voraus. Sie werden erst als Neues Testament zusammen mit dem Alten Testament die Grundlage des Christentums. Rabbini-sches Judentum und frühes Christentum entstehen in Annäherung und Abgrenzung zueinander. Mit dem Ausdruck «Das Auseinandergehen der Wege» werden diese Jahrhunderte in der Spätantike heute bezeichnet.



Juden und Christen werden zu Recht als «Geschwister im Glauben» bezeichnet. Geschwister sind oft sehr unterschiedlich. Sie können sich sogar bekämpfen. Die Rivalität zwischen Judentum und Christentum um das biblische Erbe hat tatsächlich die Jahrhunderte geprägt. Ein christlicher Antijudaismus hat viel Leiden über das jüdische Volk gebracht. Er hat dazu beigetragen, dass in der Moderne der Antisemitismus entstehen konnte, der seinen traurigen Höhepunkt in der Schoa gefunden hat, in der sechs Millionen Juden und Jüdinnen umgebracht wurden. Der «Tag des Judentums» ist ein Tag in der Fastenzeit, in der die Kirche Busse tut und umkehrt. Sie sucht Versöhnung auch mit der Schuld, die sie in Bezug auf das jüdische Volk in Wort und Tat auf sich geladen hat. Nur so kann sie guten Herzens auf Ostern zugehen und verstehen, was Jesu Abschiedsmahl, sein Leiden und seine Auferstehung wirklich bedeuten. Diese Ereignisse geschahen in den Tagen von Pessach und erhalten einen Teil ihrer Bedeutung aus diesem Fest, an dem die jüdische Tradition die Befreiung aus der Sklaverei Ägyptens feiert. So suchen Christen und Christinnen heute ein vertieftes Verstehen des Judentums. Ein friedvolles, sich gegenseitig wertschätzendes und geschwisterliches Verhältnis ist allen katholischen Gläubigen aufgetragen.

Der «Tag des Judentums» will nicht nur zurückschauen und aufarbeiten. Papst Franziskus unterstreicht in *Evangelii gaudium* 249: «Gott wirkt weiterhin im Volk des Alten Bundes.» Das «gemeinsame geistliche Erbe» (*Nostra Aetate* 4) ist reich und will lebendig gehalten werden. So wurde in der Schweiz bewusst ein Sonntag für den «Tag des Judentums» gewählt. Der Sonntag ist die Schwester des Sabbats. Beide verpflichten je ihre Glaubensgemeinschaft, die Freiheit aus Gefangenschaft und die Überwindung der Todeskräfte zu feiern.

Weltgebetstag

Weltgebetstag 2021 VANUATU

Freitag, 5. März 2021 19.00 Uhr im Oeki Stansstad

Liturgie zum Thema «Auf festen Grund bauen»



Der Weltgebetstag 2021 kommt aus einem Land, das vermutlich nur wenigen bekannt ist; im März 2015 war es aber den Schweizer Zeitungen eine Meldung wert unter dem Titel: «Zyklon Pam zerstört Vanuatu».

Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, bestehend aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln. Das Land ist anfällig für Bedrohungen durch Naturkatastrophen, wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten. So fegte am 6. April 2020 der Zyklon Harold über die nördlichen Inseln Vanuatus und verursachte wieder grosse Zerstörungen; ungefähr 160'000 Menschen (mehr als 50 % der Landesbevölkerung) sind betroffen.

Vanuatu hat viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Herzliche Einladung - ohne Anmeldung.

In der Kirche gilt Maskenpflicht!

Es sind maximal 30 Personen erlaubt!

Liturgischer Kalender

2. Fastensonntag

Tag des Judentums

Kollekte für unser Fastenopfer-Projekt

Sonntag, 28. Februar

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
und integrierter Bussfeier, mit Kantorin
Berta Odermatt-Hofer

Dienstag, 02. März

17.00 Rosenkranz in der Kirche

Mittwoch, 03. März

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

3. Fastensonntag

Schweizer Krankensonntag

Kollekte für unser Fastenopfer-Projekt

Sonntag, 07. März

10.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 09. März

17.00 Rosenkranz in der Kirche

Mittwoch, 10. März

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Achtung: In der Kirche gilt Maskenpflicht!
Es sind maximal 30 Personen pro Gottes-
dienst erlaubt!**

Veranstaltungen

MüZe – Mütterzentrum Sunneschyn

**Aufgrund der aktuellen Corona-
Massnahmen des BAG, bleibt das MüZe bis
Ende Februar 2021 geschlossen!!**

Mütter- und Väterberatung

Telefonische Beratung und Anmeldung:
Montag - Donnerstag von 08.00h - 10.00h,
041 611 19 90 Nadine Zumbühl
weitere Infos unter www.spitexnw.ch

Eltern-/Kind-Treff

Infos: Amela Vukalic, Tel. 078 924 23 03
krabbelgruppe@mueze-stansstad.ch

Babytreff

Infos: Amela Vukalic, Tel. 078 924 23 03
krabbelgruppe@mueze-stansstad.ch

Kinderhort

Infos: Helena Mirdita, Tel. 076 738 56 20
kinderhort@mueze-stansstad.ch

FMG/VAMOS

Infos: Maya Baumgartner, Tel. 041 610 61 23
maya.baumgartner@fmg-stansstad.ch



Pfarramt Stansstad

Sekretariat
Dorfstrasse 19, 6362 Stansstad
Tel. 041 610 32 84

E-Mail:
pfarramt@pfarrei-stansstad.ch
www.pfarrei-stansstad.ch

Arthur Salcher, Gemeindeleiter
gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Melchior Betschart, Pfarradministrator
melchior.betschart@pfarrei-stansstad.ch

Norbert Jungwirth, Jugendarbeit
jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Anita Röthlin, Sakristanin, 079 918 11 19

Friedhofverwalter: Tel. 041 610 56 22

Liturgischer Kalender

2. Fastensonntag

Tag des Judentums

Opfer für das Fastenopfer-Projekt

Sonntag, 28. Februar

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 03. März

16.30 Rosenkranz

3. Fastensonntag

Schweizer Krankensonntag

Opfer für das Fastenopfer-Projekt

Sonntag, 07. März

09.00 Eucharistiefeier

Hausjahrzeit der Familien Bircher,
Flühler und Rothenfluh

Mittwoch, 10. März

16.30 Rosenkranz

Mitteilungen

Dank an Jakob Ambauen

Jakob Ambauen hat den Krankenkommunion-Kurs gemeinsam mit Markus Rothenfluh in Luzern absolviert. Pfarrer Ernst Britschgi war froh und dankbar für diese Entlastung. Er konnte leicht mit einzelnen Kranken über den Tod sprechen. Es entstanden sehr interessante und manchmal auch ganz tiefe Gespräche. Im Namen der Pfarrei Obbürgen danken wir Jakob Ambauen, für die freiwilligen Kirchengdienste, während fast 40 Jahren. Wir wünschen Dir im neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Glück und gute Gesundheit.
Pfarrei Obbürgen

Achtung:
In der Kirche gilt Maskenpflicht!
Es dürfen maximal 30 Personen pro Gottesdienst in der Kirche sein!



Pfarramt Obbürgen

Pfarramt: Telefon 041 610 10 30

Pfarradministrator: Melchior Betschart

041 610 92 61, E-Mail: melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Vreny Joller, Etschenried 1 (Pfarreiblatt)

Telefon 041 610 12 14 / 077 525 66 61 E-Mail: joller.fluehler@bluewin.ch

Josef Christen, Kapellmatt 1 (Sakristan)

Telefon 041 610 33 62 / 079 312 02 52, E-Mail: christenj@bluewin.ch

www.pfarrei-obbuergen.ch

Liturgischer Kalender

2. Fastensonntag

Tag des Judentums

Opfer für das Fastenopfer-Projekt

Samstag, 27. Februar

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

3. Fastensonntag

Schweizer Krankensonntag

Opfer für das Fastenopfer-Projekt

Samstag, 6. März

18.00 Gottesdienst

«Surfen» in Kehrsiten lohnt sich

Seit dem 1. Januar 2021 ist sie online – die neue Website der Kapellgemeinde Kehrsiten mit vielen Fotos, neuen Features und Informationen über den Wallfahrtsort mit besonderem Charme!

Die Hauptmotivation des Kapellrats war es, diesen wunderschönen Wallfahrtsort am See zeitgemäss zu präsentieren, die Website bedienerfreundlicher zu gestalten und auf allen Endgeräten gut lesbar zu sein. Ebenso hat die Kapellgemeinde Maria in Linden seit zwei Jahren ein neues Logo, welches integriert sein wollte. Nach dem ersten beratenden Kontakt hatte das katholische Medienzentrum das Grundgerüst für

die neue Homepage erstellt. Beat Enz und Monika Rebhan Blättler vom Kapellrat Kehrsiten lieferten die ersten Inhalte. Künftig wird Beat Enz in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Kapellgemeinde die neue Website mit relevanten und aktuellen Informationen bestücken.

Die grösste Veränderung ist das Responsive Design der neuen Website. Dieses ermöglicht es, die Website von allen Geräten (PC, Smartphone, iPad, etc.) in optimaler Qualität und stilvollem Format anzuschauen. Ebenso hat die Website ein übersichtliches Design mit neuen Farben und Anwendungen. Die Handhabung ist für den Benutzer einfach übersichtlich und ansprechend.

Der Kapellrat ist überzeugt, dass die neue Website ein geeignetes Mittel ist, um «mit der Zeit zu gehen» und wichtige Informationen schnell an die Einwohner zu bringen. Denn wer gerade keinen Computer hat, kann es wie Christel Blättler machen - bequem und jederzeit auf dem Balkon per Handy die Highlights aus dem Dorf erfahren und auf der lohnenswerten Welle «Maria in Linden» surfen!

Suchen Sie Infos zu einem Thema, das Sie auf der Website nicht finden, oder haben Sie Vorschläge und Inputs für bestimmte Themen? Dann dürfen Sie uns diese gerne mitteilen. Wir bemühen uns, aktuell zu sein und freuen uns auf Ihr Feedback. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchstöbern!



Kaplanei Kehrsiten

Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

Sekretariat: Christina Abry-Arnet

079 714 15 95 / E-Mail: sekretariat@kapelle-kehrsit.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, 10-17 Uhr

Pfarradministrator: Melchior Betschart

041 610 92 61 / E-Mail: melchior.betschart@pfarre-stans.ch

Sakristanin: Annaliese Gasser

079 450 00 42 / 041 610 23 02 / E-Mail: sakristan@kapelle-kehrsit.ch

www.kapelle-kehrsit.ch

Gottesdienste im Überblick

AZA 6362 Stansstad

Impressum

erscheint 14täglich

Adressänderungen bitte melden beim:

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans,

Severin Schnurrenberger, Tel. 041 611 04 56

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschluss:

05.03.2021: Nr. 06/21 (11.03. – 24.03.21)

17.03.2021: Nr. 07/21 (25.03. – 14.04.21) Vorverlegt

Datum	Stansstad	Obbürgen	Kehrsiten
Samstag, 27. Februar			
Sonntag, 28. Februar	10.30 Gottesdienst	09.00 Gottesdienst	18.00 Gottesdienst
Samstag, 06. März			
Sonntag, 07. März	10.30 Gottesdienst	09.00 Gottesdienst	18.00 Gottesdienst
	Werktags	Werktags	Werktags
	Jeden Dienstag 17.00 Rosenkranz in der Kirche	Jeden Mittwoch 16.30 Rosenkranz	
	Jeden Mittwoch 9.00 Gottesdienst	Keine Werktags- messen!	